

Das Razzia wird zum Restaurant

SEEFELD → Baubeginn beim Kino Razzia - die Villa Mainau muss exklusiven Wohnungen weichen.

andrea.schmitts
@ringier.ch

Eine Ära geht zu Ende: Die Villa Mainau an der Seefeldstrasse wird abgerissen. Das denkmalgeschützte Kino Razzia nebenan wird umfassend renoviert und in ein Restaurant umfunktio- niert. Heute informierte der Bauherr Ledermann Immobilien AG über die weiteren Pläne: Zuerst muss die Villa vorsichtig abgebrochen werden, so dass weder das Razzia nebenan noch

die Tramleitungen beschädigt werden.

Danach wird an der Stelle ein Ersatzneubau mit acht Zweieinhalb-Zimmer- und einer Attikawohnung errichtet. Die Miete einer kleineren Wohnung soll 2700 Franken im Monat kosten – die Attikawohnung etwa das Doppelte. Das Mieterprofil: «Urbane Singles oder Paare mit Affinität zu guter Gestaltung», wie die Bauherrschaft heute mitteilt.

Ins Parterre des Neubaus kommen Büro- und Gewerberäume – vielleicht sogar eine Café-Bar. «**Etwa die Hälfte unserer Interessenten würden ein Café im Parterre betreiben wollen**», sagt Ledermann-CEO Michael Müller. Noch

habe man sich aber nicht definitiv entschieden.

Ursprünglich war geplant, anstelle der Villa Mainau ein Boutique-Hotel mit 23 Zimmern zu errichten. Die Baubewilligung für das Projekt hatte der Stadtrat 2010 erteilt. «Doch wir sind danach zur Überzeugung gelangt, dass wir doch kein Hotel realisieren

möchten. Die Wirtschaftlichkeit war zu wenig gegeben», sagt Müller.

Der Kinosaal des Razzia aus dem Jahr 1922 soll künftig für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Im ersten Lichtspieltheater Zürichs wurde zuletzt 1989 ein Film vorgeführt. Nun soll ein Restaurant in den ehemaligen Kinosaal ziehen. Eine Aussenbestuhlung ist im Innenhof geplant. «Wir stehen mit ver-

schiedenen Interessenten in Kontakt», sagt Müller. Einen definitiven Entscheid erwarde man in den nächsten Monaten.

Petra Hemmi vom Architekten-Team Hemmi Fayet verspricht: «Auch nach der Renovation wird man noch sehen, dass es ein alter Bau ist. Wir renovieren den Saal nicht in Disney-Manier.» Auch die Filmvorführungskabine hinten im Saal wird bleiben.

Der schräge Boden wird abgeflacht. «Wir mussten einen **Kompromiss finden zwischen der Nutzbarkeit und dem ursprünglichen Zustand**.» Am Rand des Saals soll der schräge Boden aber «erlebbar» bleiben.

Bezugsbereit sind die beiden Gebäude im Frühling 2014. ●

2,5-Zimmer- Wohnungen für 2700 Fr.



Im Kinosaal Die Vorführungskabine bleibt.

Kino Villa So schiebt der Neubau neben dem Kino Razzia aus.

Fotos: Andrea Schmitts, Screenshots: Tom Lindroos, iStockphoto.com, ZVG



Umsatz-Projekt Das MFO-Gebäude am Bahnhof Oerlikon wird verschoben.

Die Stadt zählt 137 Baustellen

ARM → Mit dem Frühling beginnt auch die Baustellen-Saison: Genau 137 Baustellen sind für dieses Jahr geplant. «Das ist im gleichen Rahmen wie letztes Jahr», sagte Tiefbauamtsreferentin Evelyne Richter zu «Radio 24». Den Höhepunkt erreiche die Baustellen im Sommer. Eine der grössten Baustellen befindet sich in Oerlikon, wo das MFO-Gebäude verschoben wird, um es vor dem Abriss zu retten. as

VERLOSUNG



Gratis in der Circus Knie

Wir verlosen 5x2 Tickets für die Vorstellung des Circus Knie vom Mittwoch, 9. Mai um 20 auf der Landiwiese. sind Sie dabei: SMS an ZIRKUS und Name, Adresse und E-Mail-Adresse an 920 (Fr. 1.50/SMS Telefonisch: 0901 56 009 (Fr. 1.50/Anruf auf Festnetz) oder per Vm.pch.ch/BAA5125. (gratis übers Handy) Teilnahmeschluss ist heute um Mitternacht.